



Medieninformation

Der Schweizerische Verein für Rechtsinformatik SVRI (www.svri.ch) hat an seiner Generalversammlung vom 3. April 2008 in Magglingen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und beschlossen, eine Lösung für einen einfacheren und besseren Zugang zu den elektronisch verfügbaren Rechtsdaten über ein gesamtschweizerisches Rechtsinformations-Portal zu entwickeln. Zudem hat der Verein eine Projektstudie über die «Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz» in Auftrag gegeben. Die Bildung eines Geschäftsausschusses unterstreicht die Dynamik, mit welcher der SVRI seinen Auftrag erfüllen will: Der Verein unter dem Vorsitz von Frau Bundeskanzlerin Corina Casanova bezweckt auf nicht kommerzieller Basis vorrangig die Förderung einer guten Versorgung des Publikums mit Rechtsdaten mittels elektronischer Publikation.

Der SVRI macht vorwärts mit der von breiten Benutzerkreisen geforderten *Vereinheitlichung eines gesamtschweizerischen Rechtsinformatik-Portals* und will dem heterogenen und aufwändigen Zugang über eine Vielzahl von zersplitterten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Rechtsdatenbanken ein Ende setzen. Ziel ist ein einheitliches System mit Rechtsdaten aller privaten und öffentlichen Lieferanten, in dem mehrsprachig gesucht und Rechtsinformationen einfach bezogen werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde durch den SVRI ein Projekt lanciert, in welchem mit allen Beteiligten – Anbietern und Konsumenten – ein zukunftsgerichtetes Konzept mit klaren Anforderungen an ein neues umfassendes Rechtsinformations-Portal erarbeitet werden soll. Der vorgesehene Zeitplan würde eine Realisierung bis im Jahr 2010 ermöglichen.

Die Umsetzung einer umfassenden Rechtsdatenbank kann nicht losgelöst von der künftigen *Entwicklung des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht* angegangen werden. Hier geht es vorerst um eine Bestandesaufnahme, die in den nächsten Wochen durch ein Projektteam der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW, Chur, vorgenommen wird. Ziel der Studie ist es, aufzuzeigen, wie wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form im Bereich Recht langfristig stabil verfügbar gemacht und zitierfähig erschlossen werden können. Anschliessend soll ebenfalls ein Konzept entwickelt werden, wie in Zusammenarbeit mit den bestehenden Institutionen die notwendige Infrastruktur aufgebaut und betrieben werden kann. Diese wird wiederum ein wichtiger Bestandteil des neuen, einheitlichen Rechtsinformatik-Portals darstellen. Um den Anliegen Nachdruck zu verleihen und eine breite Diskussion auszulösen, widmet sich die jährlich im Oktober durchgeführte Tagung für Informatik und Recht (www.rechtsinformatik.ch) dieses Mal ausschliesslich der Entwicklung in der elektronischen Versorgung mit Rechtsdaten.

Zur optimalen Betreuung der vielfältigen Aktivitäten und Projekte hat der Vorstand einen Geschäftsausschuss eingesetzt, der den SVRI-Geschäftsführer Urs Paul Holenstein unterstützen wird. Der Ausschuss besteht aus Urs Bürge, Vizepräsident, und den beiden Vorstandsmitgliedern Werner Stocker, Verleger (Dike Verlag AG, Zürich) und Peter Johannes Weber, Vereinigung der juristischen Bibliotheken der Schweiz (Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern).

Weitere Auskünfte erteilen:

Urs Bürge
Vizepräsident SVRI
079 213 85 01
mail@ursbuerge.ch

Urs Paul Holenstein
Geschäftsführer SVRI
031 / 323 53 36
UrsPaul.Holenstein@bj.admin.ch